



Gut (und neu) bedacht sowie mit Kaltgetränken bewirtschaftet war auch der Eingangsbereich zur Hausmesse (links).

Großes Interesse gab es auch im Lotter-Stahlzentrum – und das nicht nur für die Blechzuschnitte (rechts).

Was Lotter leistet

Gut bedacht

Es hat etwas von Volksfest: Freundliche Einweiser lenken die Autokolonnen auf die Parkplätze, Familien mit Kindern („Wann sind wir endlich da?“) gehen auf den großen Gebäudekomplex zu, wo sie unter dem neuen Vordach vom Chef persönlich empfangen und schon zur Begrüßung mit Getränken und Eis versorgt werden. Es ist Hausmesse bei Lotter in Ludwigsburg. Und wieder einmal reicht der nachstehende Sachbericht des Unternehmens allein nicht aus, um zu diesem Anlass festzuhalten, was Lotter alles leistet.

■ Eingeladen zur 22. Hausmesse des Großhandelshauses Gebr. Lotter KG waren am vorletzten Aprilwochenende die gewerblichen Kunden des Unternehmens, das stark, aber eben nicht nur auf Stahl setzt. Insbesondere das baunahe Fachhandwerk – vom Sanitärinstallateur bis zum Heizungsbauer und vom Bodenleger bis zum Flaschner und Dachdecker

– schätzt die Bemühungen von Lotter, die auf den jeweiligen großen Branchenmessen vorgeführten Neuheiten und die dort spürbaren Entwicklungen ortsnahe sowie übersichtlich darzustellen und auf diese Weise für große und für kleine Handwerksbetriebe fassbar zu machen.

So bot die Veranstaltung auch eine wichtige Plattform für das

Gespräch und den Gedankenaustausch zwischen dem örtlichen Fachhandwerk sowie namhaften Herstellern und Beratungsunternehmen. Über 200 Aussteller standen den nahezu 6.000 Messebesuchern Rede und Antwort.

Generationenorientiert

„Die wirtschaftlichen Aussichten für die Bauwirtschaft im Allgemeinen und die baunahen Handwerke im Besonderen sind derzeit gut. Und noch besser werden sie, wenn Bauherren und -firmen Verantwortung für nachfolgende Generationen übernehmen und innovative Ideen zu Umwelt- und Klimaschutz umsetzen. Unsere diesjährige Messe stellte eine Vielzahl dieser innovativen Ideen vor.“ So Helmut Ernst, persönlich haftender Gesellschafter des Unternehmens, der im Übrigen auch durch die persönliche Begrüßung der Gäste für ein gutes Klima sorgte.

Das vermittelten im Übrigen auch die weiteren Mitarbeiter des



Helmut Ernst begrüßte die Gäste des Hauses persönlich.

Fotos: 3. Lotter

Teams – auch und gerade in Sachen Stahl: Da waren der Außendienstler, der Kunden schon vor der Halle in Empfang nahm, der Abteilungsleiter mit sachkundigen Informationen zum neuen Betonstahllager oder der den Pendelverkehr zum Lotter-Stahlzentrum für „eine Fahrt durch unsere Blechhalle“ nutzende Busfahrer, der den staunende Fahrgästen auch gleich mitteilen konnte, wie viele VW-Golf der dortige Kran bedenkenlos transportieren könnte.

Jenseits des Stahls, aber keineswegs von diesem ökologischen Werk-

stoff losgelöst, standen die Entwicklungen und Neuerungen im Zusammenhang mit den Erfordernissen der Energiewende sowie des Umwelt- und des Klimaschutzes im Mittelpunkt des Interesses. Besondere Beachtung fand dabei das neue Energiesparzentrum, das auf der Messe erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Doch auch die grundlegend erneuerten Ausstellungen für Bodenbeläge, Elektrogeräte und Kaminöfen fanden guten Zuspruch. In der Badausstellung waren die Präsentationseinheiten zum altersge-

rechten Wohnen ein besonderer Anziehungspunkt.

Familienorientiert

Neben den vielen neuen Ideen machten attraktive Messeangebote, ein großes Bewirtungszelt und kurzweilige Kinderbetreuung die Veranstaltung zu einem entspannten Erlebnis für die gesamte Familie. Ein besonderer Besuchermagnet war die große Tombola. Die Gewinner freuen sich nun über wertvolle Preise – und die ortsnahe Charlottenkrippe über den gespendeten Erlös. ◉